



Prof. Dr. Reto M. Hilty
Geschäftsführender Direktor
Marstallplatz 1
80539 München
Tel.: +49 89 24246-400
Fax: +49 89 24246-503
hilty@ip.mpg.de

Das Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, München, ist ein Forschungsinstitut innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Durch die rechtsvergleichende Erforschung der Rechtsgebiete des Instituts unter Einbeziehung ökonomischer und technologischer Aspekte trägt das Institut zur Klärung von Grundsatzfragen bei und liefert Impulse für künftige Rechtsentwicklungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Das Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht bietet Stipendien für Postgraduierte (Doktoranden, gegebenenfalls auch Promovierte).

Projekt: Paradigmenwechsel im Lauterkeitsrecht – Internationale und Europäische Konsequenzen

Das Lauterkeitsrecht – d.h. die rechtlichen Regeln, die den „fair play“ im Wettbewerb sichern sollen – ist im Wandel begriffen. Entstanden vor über 100 Jahren als Deliktsrecht des „anständigen Gewerbetreibenden“, ist es in den meisten Ländern zu einer Spezialmaterie geworden, die zunehmend auch anderen Interessen, insbesondere denen der Verbraucher Rechnung trägt. Die ursprüngliche Konzeption ist damit brüchig geworden, ohne dass an ihre Stelle ein neuer überzeugender Ansatz getreten wäre. Auch auf europäischer Ebene zeigt das zunehmend dichter werdende Regelungsnetz zum Lauterkeitsrecht ein unklares und z.T. verwirrendes Bild. Die zu Beginn noch angestrebte umfassende Harmonisierung droht in einzelfallbezogene oder nur noch dem Verbraucherschutz dienende Regelungen zu zersplittern.

Das Projekt „Paradigmenwechsel im Lauterkeitsrecht“ des MPI zielt darauf ab, die Entwicklung des Lauterkeitsrechts auf europäischer Ebene und in den verschiedenen Staaten zu analysieren. Ziel ist es u.a., mit Hilfe der Rechtsvergleichung ein kohärentes und systematisches Regelungssystem des Lauterkeitsrechts zu erarbeiten.

Anforderungen

- gutes Deutsch oder Englisch
- Grundkenntnisse im europäischen Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht)

Stipendienbeschreibung

Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt, mit der Möglichkeit einer Verlängerung für ein weiteres Jahr. Während des Stipendiums kann ein Promotionsverfahren an der Heimatuniversität des/der Stipendiaten/in oder an der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Das monatliche Stipendium beläuft sich auf €1303,- (€1365,- für Bewerber mit zwei oder mehr Jahren Berufserfahrung im akademischen Bereich). Der Beginn des Stipendiums unterliegt der persönlichen Absprache.

Das Bewerbungsformular ist unter <http://www.ip.mpg.de> → Wichtige Links → Stipendienprogramm abrufbar.